

DIE WUNDERSAME GERÄUSCHE SAMMLUNG

Theater für alle ab 3 Jahren!



Regie, Bühnen- und Kostümbild: Stefanie Kaufmann
Dramaturgie / Theatervermittlung: Caroline Wybraniec

mit: Marc Östreich

Premiere:

So., 1. November 2026, 15.00 Uhr/
TheOs – Theater im Oceanis
www.landesbuehne-nord.de

Materialmappe



Liebe Pädagoginnen und Pädagogen!

Weißt du eigentlich, wie viele Geräusche da draußen auf uns warten entdeckt zu werden?

Und könnt ihr euch vorstellen, dass du vielleicht, ohne es zu ahnen, gerade unglaublich viele Geräusche gar nicht wahrnimmst, weil du damit beschäftigt bist meinen Text zu lesen und dein Kopf so konzentriert auf das Lesen ist, dass er gar keine Zeit hat dir das Signal für dieses oder jenes Geräusch zu geben? Und wusstest du, dass du im Laufe deines Lebens Geräusche sogar vollkommen vergisst?

Zum Glück hat Stefanie Kaufmann in ihrem ersten Kindergartenstück **DIE WUNDERSAME GERÄUSCHESAMMLUNG** eine Lösung für dieses Problem gefunden, falls du doch das eine oder andere Geräusch vergessen haben sollten.

Das Stück nimmt das Publikum mit in ein Konzert der leisen und lauten Alltagsgeräusche, bis hin zu Geräuschen, die vielleicht noch nie jemand so wahrgenommen hat. Im Mittelpunkt der Geschichte steht nicht nur die wundersame Geräuschesammlung, sondern auch der vielleicht etwas wundersame Geräuschesammler Clemens. Er ist ein eher kauziger Geselle, der in seinem Schuppen seiner ganz besonderen Leidenschaft nachgeht: Geräusche sammeln und archivieren.

Stimmt euch ein, auf eine ganze andere Art der Reise, die in manchen leisen Momenten zum lautstarken Erlebnis werden kann.

Herzliche Grüße,

Caroline Wybranietz

Theaterpädagogin Julabü
Tel. 04421.9401-49
c.wybranietz@landesbuehne-nord.de

INHALTSVERZEICHNIS

DAS STÜCK

DIE IDEE

DIE WORKSHOPS

BÜHNE & REQUISITE

DAS TEAM

VOR DEM THEATERBESUCH

DER THEATERBESUCH

SPIELERISCHE IMPULSE RUND UM STÜCK UND AUFFÜHRUNG

WAS SIND GERÄUSCHE

WAS IST EINE SAMMLUNG

BUCHUNGSIONFORMATIONEN UND KONTAKTE

DIE WUNDERSAME GERÄUSCHESAMMLUNG

Uraufführung

Stefanie Kaufmann & Marc Östreich

3+



Hier klappert und klingt es an jeder Ecke! Ein Ort zum Stöbern, Staunen und Lauschen, an dem gewöhnliche Dinge plötzlich zu Klangzauberern werden und Geräusche sich in Geschichten verwandeln.

Alle liebevoll zusammengetragen vom Geräuschesammler, einem Experten auf diesem Gebiet – und seine Sammlung ist noch lange nicht komplett. Viele Klänge wollen noch entdeckt und eingesammelt werden. Aber wie fängt man eigentlich ein Geräusch ein – mit dem Kescher, der Hand oder dem Herzen? Und welche Töne klingen nach Sommer, zuhause, Freundschaft und Abenteuer? Augen und Ohren auf und los!

Premiere: Sonntag, 26. Oktober 2025, 15.00 Uhr TheOs Wilhelmshaven

Premiere 25. Oktober 2026, 15.00 Uhr @TheOs Wilhelmshaven

Mit Marc Östreich

Regie, Bühnen und & Kostümbild Stefanie Kaufmann

Dramaturgie und Theatervermittlung Caroline Wybranietz

Spieldauer: ca. 35 Minuten, keine Pause

Eine Sache, die Kinder mögen, ist das Sammeln von Dingen. In Stefanies Vorstellung solle das Sammeln mit einem eher ungewöhnlichen „Gegenstand“ zusammenkommen: dem Geräusch.

Das Hinhören war in der Ideenentwicklung besonders wichtig. Wo kommen überall Geräusche raus? Die Kinder auf ihre Umwelt zu sensibilisieren und ihnen eine Welt mit den vielleicht sogar ganz alltäglichen Summen näher zu bringen, war ein wichtiges Thema in der Arbeit.



„Es soll ein eigenwilliger Kauz werden.“ Das war einer der ersten Beschreibungen, die die Regisseurin Stefanie Kaufmann über ihre Hauptfigur Clemens machte.

Und das stimmt wohl auch auf eine Art. Clemens ist, allein schon durch seinen Beruf, ein äußerst außergewöhnlicher Mensch. Und genau deshalb ein perfekter Zusprieler für die Kinder. Ein Erwachsener, der vielleicht auch ein wenig Kind geblieben ist und der den Zauber bewahren konnte.



Die Themenwelten in der Entwicklung der Geräuschesammlung waren:

- Hören & Zuhören
- Sammeln
- Der Wert von Dingen vs. Wegwerfgesellschaft
- Erinnerungen & Nostalgie
- Achtsamkeit und Entschleunigung
- Die 7 Sinne, sinnliches Erleben und Erfahren

Workshop in der Kita: Geräusche entdecken

Zu Beginn der Proben fand in einer Kita vorab ein besonderer Erkundungs-Workshop für das Stück statt: Ein Vormittag voller Summen, Läuten und vielen anderen Geräuschen. Gemeinsam mit Regisseurin Stefanie Kaufmann und Schauspieler Marc Östreich erkundeten die Kinder zuerst Geräusche in ihrer Umgebung und versuchten dann Geräusche oder den Gegenstand des Geräusches zu erraten, den die beiden den Kindern mitgebracht hatten.

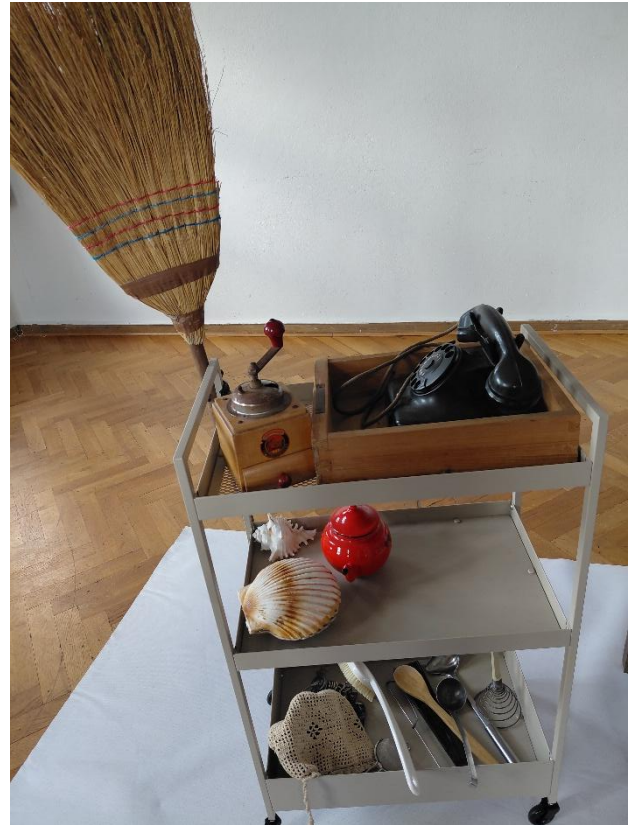


Zum Abschluss hatten die Beiden noch eine Geräusche-Geschichte dabei, die sie mit den Kindern und den mitgebrachten Geräuschen gemeinsam „vertont“ haben.

Beeindruckend war, was für Geräusche die Kinder so hören konnten, von denen wir Erwachsenen gar nicht wussten, dass sie existieren. Zum Beispiel das Rauschen der Wolken konnte von einem Jungen gehört werden.

BÜHNE & REQUISITEN

Ein wichtiger Bestandteil der WUNDERSAMEN GERÄUSCHESAMMLUNG sind die kleinen Rollwägen, die mit wunderbaren Dingen vollgepackt sind, die die Kinder während der Vorstellung entdecken dürfen.



Die BÜHNE soll die Werkstatt des Geräuschesammlers darstellen, die mal ganz geordnet und dann im Tun doch wieder chaotisch wird.



REQUISIT

Was ist ein Requisit?

Ein Requisit ist ein Gegenstand auf der Bühne. Das kann von der Teetasse bis zum Schlüsselbund alles Mögliche sein. Da es nicht mehr für den alltäglichen Gebrauch genutzt wird, wohnt es jetzt im Theater und darf auf der Bühne weiterleben.



Die Requisiten spielen in der Geräuschesammlung von Clemens eine wichtige Rolle, denn schließlich kommen die meisten Geräusche aus diesen Gegenständen.

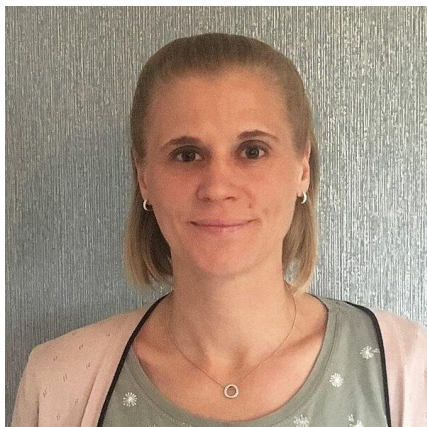
Die Suche nach dem geeigneten Requisit gestaltete sich sehr amüsant, da doch einige Geräusche zum Vorschein kamen, mit denen wir selbst nicht gerechnet hatten.

So wurden eine Emaillekanne und ein Schneebesen zu wichtigen Requisiten in der Inszenierung.

DAS TEAM



Marc Östreich, geb. 1996 im Ostseebad Prerow, lebt in Rostock. Bisher verbrachte er die eine Hälfte seines Lebens im Theater, die andere am Strand. Von 2015–2019 absolvierte er eine Schauspielausbildung an der Theaterakademie Vorpommern und studierte von 2021-2025 Kulturwissenschaften, Literatur und Musik an der Universität Hildesheim. Aktuell arbeitet er als freischaffender Schauspieler und schreibt Kurzgeschichten sowie Theaterstücke. Soziale Medien: [instagram.com/marcenprodukt](https://www.instagram.com/marcenprodukt)



Stefanie Kaufmann ist Absolventin des Diplomstudiengangs „Kulturwissenschaften & ästhetische Praxis“ der Universität Hildesheim. Ihrem Studium folgten Engagements als Dramaturgin für Kinder- und Jugendtheater an der Landesbühne Niedersachsen Nord (2002-2004) in Wilhelmshaven und am Staatstheater Wiesbaden (2006-2008). Von 2008 bis 2021 war sie als freiberufliche Theaterpädagogin in Frankfurt und dem Rhein-Main-Gebiet tätig. Sie verfügt über vielfältige Erfahrung in der künstlerischen und theaterpädagogischen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und in der Erwachsenenbildung.

Als Ergänzung ihrer künstlerischen und pädagogischen Arbeit hat sie sich 2013 zum systemischen Business Coach ausbilden lassen.

VOR DEM THEATERBESUCH

Für viele Kinder ist es wahrscheinlich das erste Mal, dass sie Theater erleben. Egal ob in einem Theaterraum oder bei euch in der Kita. Es ist sinnvoll, sie darauf ein wenig vorzubereiten.



Zum Einstieg helfen ein paar Fragen, um herauszubekommen, was die Kinder schon vom Theater wissen. Ihr könnt den Titel des Stücks auch gut für eine Einstimmung nutzen:

Worum geht es in dem Stück, wenn ihr euch den Titel anhört? Wo spielt die Geschichte? Wer spielt da alles? Usw.

Wenn es eins gibt, könnt ihr auch das Stückplakat nutzen, um mit den Kindern vorab ein paar der Fragen zu besprechen.

DER THEATERBESUCH

Hier noch ein paar nützliche Hinweise für euch und die Kinder:

- Lachen, klatschen, weinen, mitsingen oder mitsprechen ist erwünscht, solange es die anderen Zuschauer*innen nicht zu sehr ablenkt. Bitte habt als Betreuer*innen ein Auge darauf.
- Vor dem Theaterstück auf Toilette gehen, ist immer super.
- Während der Vorstellung aufstehen ist in Ordnung, wenn man zu begeistert ist, um sitzen zu bleiben oder zum/r Betreuer*in oder auf Toilette gehen möchte (falls man das vorher vergessen hat oder es gerade viel zu spannend ist).
- Sich wieder hinzusetzen, wenn die Spannung vorbei ist, ist ebenfalls super!
- Bitte nicht auf oder hinter die „Bühne“ gehen oder ziellos im Raum herumlaufen. Das verwirrt die Spielenden auf der Bühne.
- Wenn sich ein Kind unwohl fühlt oder Angst hat, bringt es lieber hinaus. Sonst wird es den Theaterbesuch immer als unangenehm in Erinnerung behalten.
- Essen und Trinken im Zuschauerraum lenkt die Darsteller*innen und vor allem die anderen Kinder ab.



Wir wünschen euch und den Kindern eine schöne Vorstellung und ein paar unvergessliche Theatermomente!

SPIELERISCHE IMPULSE RUND UM STÜCK UND AUFFÜHRUNG

Im Folgenden haben wir euch ein paar Ideen für die aktive Beschäftigung mit dem Thema oder der Geschichte des Stücks und der Aufführung zusammengestellt. Viel Spaß beim Kreativ werden und Ausprobieren.

Was kannst du hören, wenn es leise ist?

Eine kleine Achtsamkeitsübung

Setzt euch an einen ruhigen Ort, an dem ihr nicht gestört werdet.

Macht es euch bequem. Vielleicht braucht ihr noch ein Kissen, auf dem ihr sitzen möchtet oder eine Decke.

Wenn ihr euch auf eurem Platz gut eingerichtet habt, schließt die Augen und atmet tief durch die Nase ein und locker durch den Mund wieder aus. Wiederholt das dreimal.

Fühlt in euren Körper: Sind eure Arme entspannt? Haben eure Beine einen guten Platz auf dem Boden gefunden?

Und jetzt horcht mal in die Stille.

Was könnt ihr alles hören, wenn es ganz leise ist?

Merkt euch die Sachen gut und guckt wie viele Dinge da draußen warten, wenn eigentlich nichts passiert.

Nun könnt ihr eure Augen wieder öffnen.

Kommt miteinander ins Gespräch: Was gab es alles zu hören? Haben alle dieselben Geräusche gehört?

Nutz im Anschluss die Zeit und mal ein „Leise-Bild“ mit allein Geräuschen, die ihr wahrgenommen habt.

Viel Spaß beim Lauschen und Malen!

HÖRROHR ODER GERÄUSCHEFÄNGER

Zum Selbermachen

Du brauchst dafür:

- Toilettenpapierrolle
- Pappbecher
- Stifte oder andere Farben
- Schere
- Klebeband

Schneidet zunächst den unteren Teil vom Pappbecher aus und setzt die Toilettenpapierrolle und den Becher zusammen. Damit es gut hält, befestigt sie miteinander, in dem ihr sie zusammenklebt.

Dann bemalt sie nach euren Vorstellungen. Der Fantasie ist da, wie immer, keine Grenze gesetzt.

Und schon ist euer eigene Hörrohr fertig! Nun könnt ihr auf Geräuschesammlung gehen. Wenn ihr ein Geräusch gefunden habt, könnt ihr mit eurem Hörrohr noch näher ran gehen und das Geräusch noch besser wahrnehmen. Ihr werdet sehen; überall verstecken sich unglaubliche Schätze an Geräuschen. Vielleicht verbindet ihr eure Forschungstour mit einem Park- oder Waldspaziergang.

EINE GERÄUSCHEGESCHICHTE

Zum Mitmachen

Was braucht ihr dafür?

- Kanne oder Kochtopf
- Schneebesen
- Schlüsselbund
- Fahrradklingel
- Reißverschluss
- Gitarre
- Gong
- Glockenspiel
- Rassel
- Wellen/Regenmacher

Falls Dinge bei euch nicht aufzutreiben sind, ersetzt sie gern mit anderen passenden Geräuschen.

RUDI FÄHRT ANS MEER

1. Jeden Morgen steht Hausmeister Rudi auf, schlurft in die Küche und rührt sich seinen Kakao [**Kanne und Schneebesen**] an. Am liebsten trinkt er ihn direkt aus der Kanne.
2. Dann schnappt er sich seinen Schlüsselbund [**Schlüsselbund**] und läuft mit klimpernden Schritten zur alten Scheune. Er schließt das alte, quietschende Tor auf und tritt ein.
3. Die Schafe mähen ihm ein Guten Morgen zu. [**Mäh – Geräusch**]
4. Zufällig, entdeckt Rudi hinten in der Scheunenecke sein altes Fahrrad. Es ist zwar staubig aber sieht noch ganz in Ordnung aus. Er probiert die alte Klingel [**Fahrradklingel**] und beschließt ans Meer zu fahren.
5. Vor der Tür zieht er den Reißverschluss seiner Jacke zu [**Reißverschluss**] und macht sich auf den Weg Richtung Kirche.
6. Mühsam kämpft er sich den Kirchberg hinauf [**Gitarre**]. Oben angekommen schlägt die Turmuhr zur vollen Stunde. [**Gong**]
7. Rudi atmet kurz durch, holt Schwung und saust den Berg hinab bis runter zum Strand. [**Glockenspiel**]
8. Er stapft durch den Sand bis vorne zur Wasserkante. [**Rassel**]
9. Dort setzt er sich in den Sand und hört dem Gesang der Wellen zu. [**Wellenmacher**]

Verteilt die Geräusche auf die Kinder und geht gern mit ihnen einmal die Geräusche durch.

Ihr könnt die Geschichte entweder live vorführen oder mit einem Handy als Hörspiel aufnehmen.

Viel Spaß beim Ausprobieren!





WAS SIND GERÄUSCHE

Das Hören

Mit unseren **Ohren** können wir hören. Sie helfen uns dabei, Geräusche und Stimmen wahrzunehmen.

Wenn jemand spricht, Musik spielt oder ein Hund bellt, entstehen **Schallwellen**. Diese gelangen in unsere Ohren. Unser Ohr leitet die Geräusche weiter und unser **Gehirn** erkennt, was wir hören.

Wir können zum Beispiel **leise und laute, hohe und tiefe** Geräusche unterscheiden. So können wir hören, wenn jemand unseren Namen ruft, Musik läuft oder ein Auto vorbeifährt.

Unsere Ohren sind also sehr wichtig, damit wir **miteinander sprechen, Musik hören und unsere Umgebung wahrnehmen** können.

Was sind Geräusche?

Geräusche sind Töne, die wir mit unseren Ohren hören können. Sie entstehen, wenn etwas **klingelt, raschelt, klappert oder sich bewegt**.

Zum Beispiel:

- Ein Hund bellt.
- Ein Auto fährt vorbei.
- Der Regen prasselt.
- Jemand klatscht.
- Blätter rascheln.

Geräusche können **laut oder leise, hoch oder tief** sein. Sie helfen uns, zu erkennen, **was um uns herum passiert**.

WAS IST EINE SAMMLUNG

Eine **Sammlung** ist eine Gruppe von Dingen, die man **zusammenträgt und aufbewahrt**.

Zum Beispiel:

- eine Sammlung von Steinen
- eine Sammlung von Muscheln
- eine Sammlung von Blättern
- eine Sammlung von Spielzeug

Man kann Dinge sammeln, weil sie **interessant, schön oder unterschiedlich** sind.

Ein Geräuschesammler hat gute Ohren und entdeckt viele verschiedene Geräusche in seiner Umgebung.

Kategorien von Geräuschen

Geräusche kann man in verschiedene Gruppen einteilen. Für Kinder eignen sich zum Beispiel diese Kategorien:

- **Naturgeräusche:** Regen, Wind, Donner, Vogelzwitschern
- **Tiergeräusche:** Bellen, Miauen, Muhen, Quaken
- **Menschen:** Sprechen, Lachen, Klatschen, Husten
- **Verkehr:** Autos, Fahrräder, Busse, Züge
- **Alltagsgeräusche:** Türen, Geschirr, Staubsauger, Wasserhahn
- **Musik und Instrumente:** Trommel, Klavier, Glocke, Rassel
- **Signale:** Klingel, Wecker, Hupe

Man kann Geräusche auch danach unterscheiden, ob sie **laut oder leise, schnell oder langsam, hoch oder tief** sind.

Ein Geräushegewitter ist ein **Durcheinander aus vielen Geräuschen**.

Es fühlt sich dann so an, als würden ganz viele Geräusche **auf einmal auf uns „einprasseln“** – wie bei einem Gewitter.

BUCHUNGSIONFORMATIONEN UND KONTAKTE

Stefanie Kaufmann / Marc Östreich

DIE WUNDERSAME GERÄUSCHESAMMLUNG // 3+

Uraufführung

Premiere 25. Oktober 2026, 15.00 Uhr | TheOs Wilhelmshaven

Extra für Kindergärten:

Wir kommen mit dem Stück zu euch in eure Einrichtung!

Wendet euch dafür und für Gruppenbuchungen an unsere Disponentin Simone Lücke unter Tel. 04421.9401-27 oder simone.luecke@landesbuehne-nord.de

Buchungszeitraum:

2. November bis 22. Dezember 2026 sowie 11. bis 22. Januar 2027

Achtung! Frühbuchungsrabatt bei Gruppenbuchungen: Bei einer Kartenbuchung vor der Premiere von bzw. für Kindergärten oder vergleichbare Einrichtungen, gilt der Frühbuchungsrabatt von **5,00 €** pro Person.

Familienvorstellungen im TheOs – Theater im Oceanis:

So., 22. November 2026

So., 13. Dezember 2026

So., 17. Januar 2027

jeweils 15.00 Uhr

Einzelkartenreservierungen bitte über das Servicecenter Tel. 04421.9401-15 oder service.center@landesbuehne-nord.de